

**Januar/Februar
2011**

Monatsbericht

Monatsbericht Januar/Februar 2011

Der Monatsbericht hat nicht nur ein neues Deckblatt, sondern auch eine etwas geänderte Struktur erhalten. Ausschlaggebend hierfür war, dass die Strukturdaten von der Agentur für Arbeit in einer geänderten Form angeboten werden, so dass wir nachziehen mussten. Auch haben wir versucht die Übersichtlichkeit zu erhöhen.

Geblichen ist unser Bestreben allen Bürgern des Landkreises möglichst große Transparenz zu bieten.

Sollten Sie zu einzelnen Problemstellungen Detailfragen haben, so stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ihr
Jobcenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub@jobcenter-ge.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

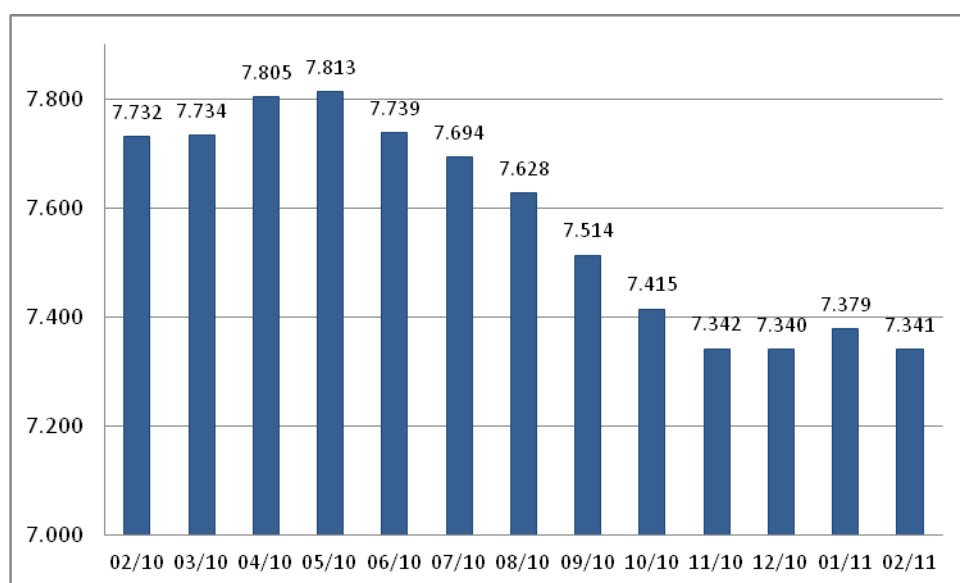
1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.341 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 2/11- vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.341 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.901 Personen, von denen 10.307 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig)

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 2/11)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	7.341	11.707	6.180	10.247	9.854
Bevölkerung 15-65 J.*	243.857	335.663	164.431	339.509	270.651
Empfänger ALG II	10.307	16.427	8.488	13.876	13.420
Empfänger Sozialgeld	4.594	6.425	3.524	6.231	5.246
Personen gesamt	14.901	22.852	12.012	20.107	18.666
ALG II-Quote**	2,2%	2,6%	2,8%	2,3%	2,7%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.852	178.134	76.352	165.342	124.014

Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

** Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.2010

2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.2 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	7.888	4.380	625	4,0 %	- 0,1 %
Esslingen	11.835	7.164	955	4,3 %	- 0,2 %
Göppingen	6.612	3.717	597	5,0 %	- 0,2 %
Ludwigsburg	12.037	6.404	997	4,3 %	- 0,2 %
Rems-Murr-Kreis	10.095	5.868	697	4,6 %	- 0,2 %

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 2/11)

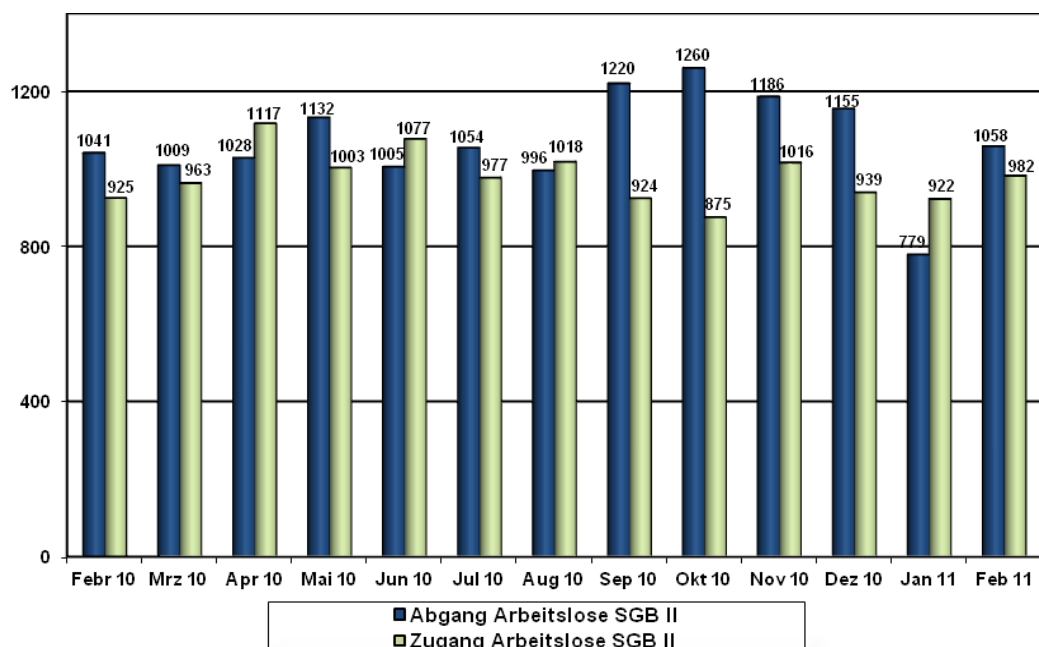
Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 2/2011 insgesamt 7.888 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,0 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 7.888 Arbeitslosen gehören 4.380 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

2.3. Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im Februar 2011 im Rechtskreis SGB II 982 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 1.058 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Kreisreport Bundesagentur für Arbeit

3. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt im Rechtskreis SGB II 213 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 2/11).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.750	56.548	29.751	57.466	46.991
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	625	955	597	997	697
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,5%	1,7%	2,0%	1,7%	1,5%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	213	435	276	350	260

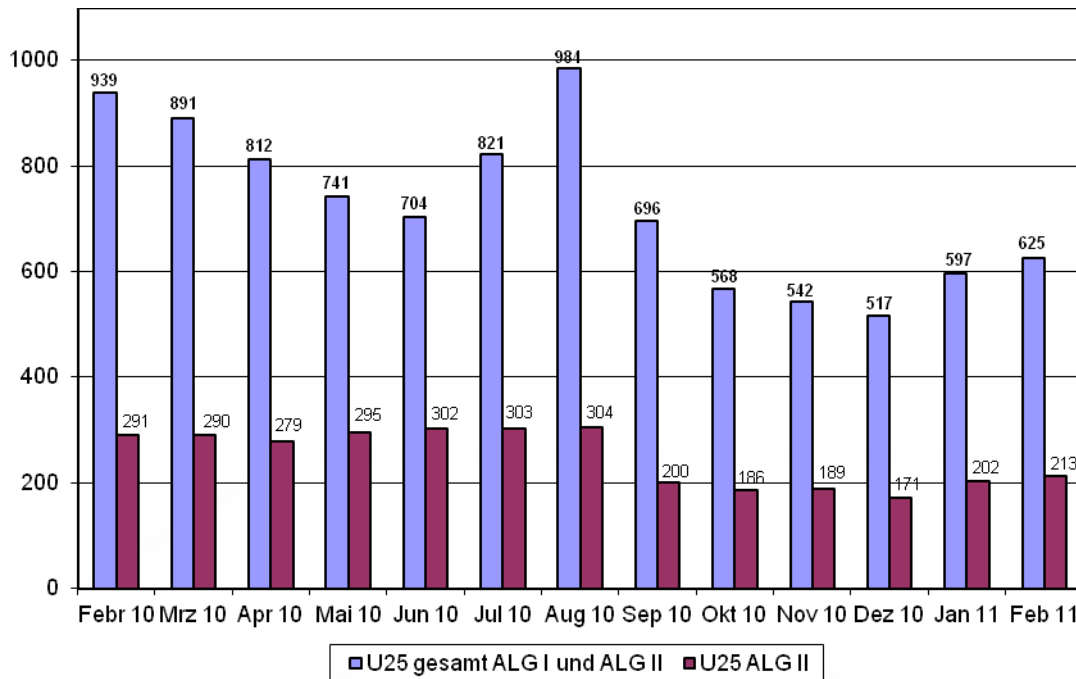
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 2/11)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaft

Die Sozialdaten beziehen sich auf die Werte von November 2010. Eine Auswertung der vorläufigen Daten für Februar 2011 ist leider nicht mehr möglich.

Im November 2010 bestand eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt aus 2,0 Personen. Die 7.342 Bedarfsgemeinschaften bestanden aus 14.963 Personen. Von diesen Personen erhielten 4.648 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.315 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhielten.

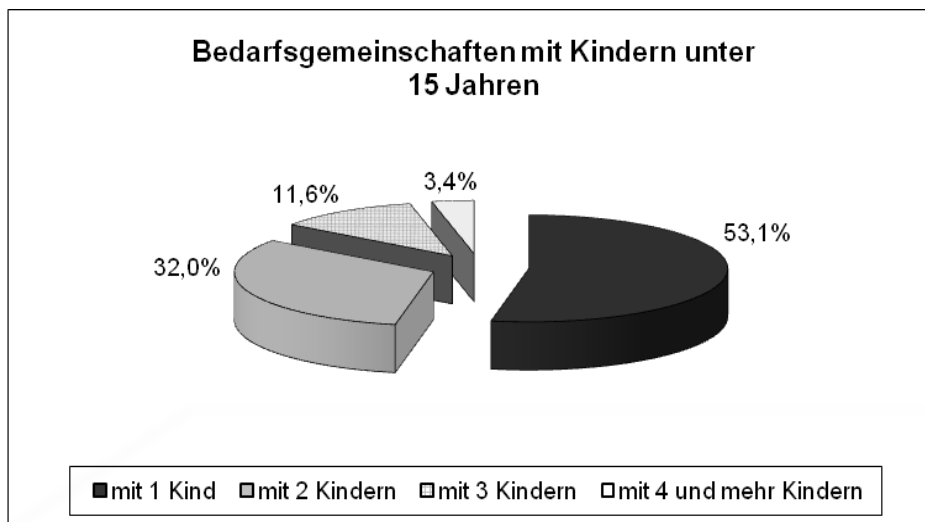
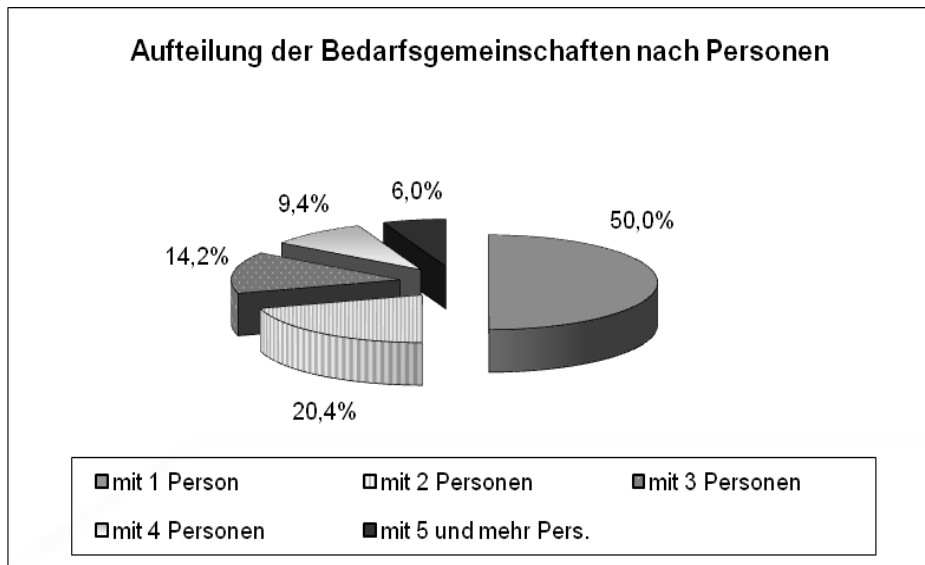
Die Geschlechter hielten sich hierbei ungefähr die Waage, 46 % waren Männer und 54 % waren Frauen.

Die unter 25-jährigen stellten mit 17,1 % einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 21,5 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,3 %.

59,6 % der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen waren Deutsche, 40,4 % Ausländer.

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 11/10)



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kinder n unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.342	3.492	2	3.490	1.596	5	965	462	133	24	7

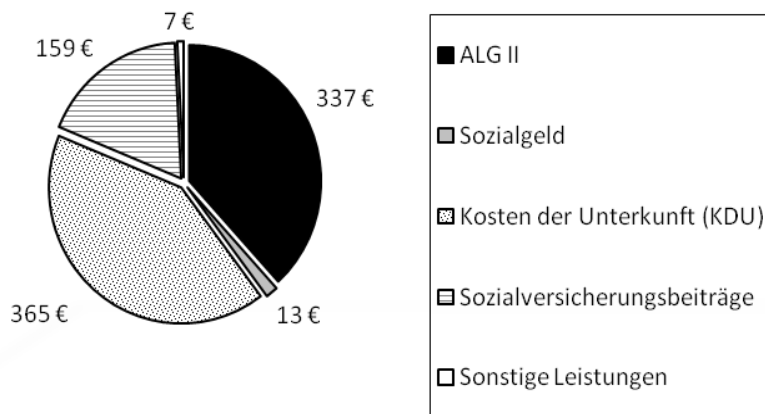
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 11/2010)

Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Alter



■ unter 25 Jahren ■ 25 bis unter 50 Jahren
 ■ 50 bis 55 Jahre ■ 55 Jahre und älter

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

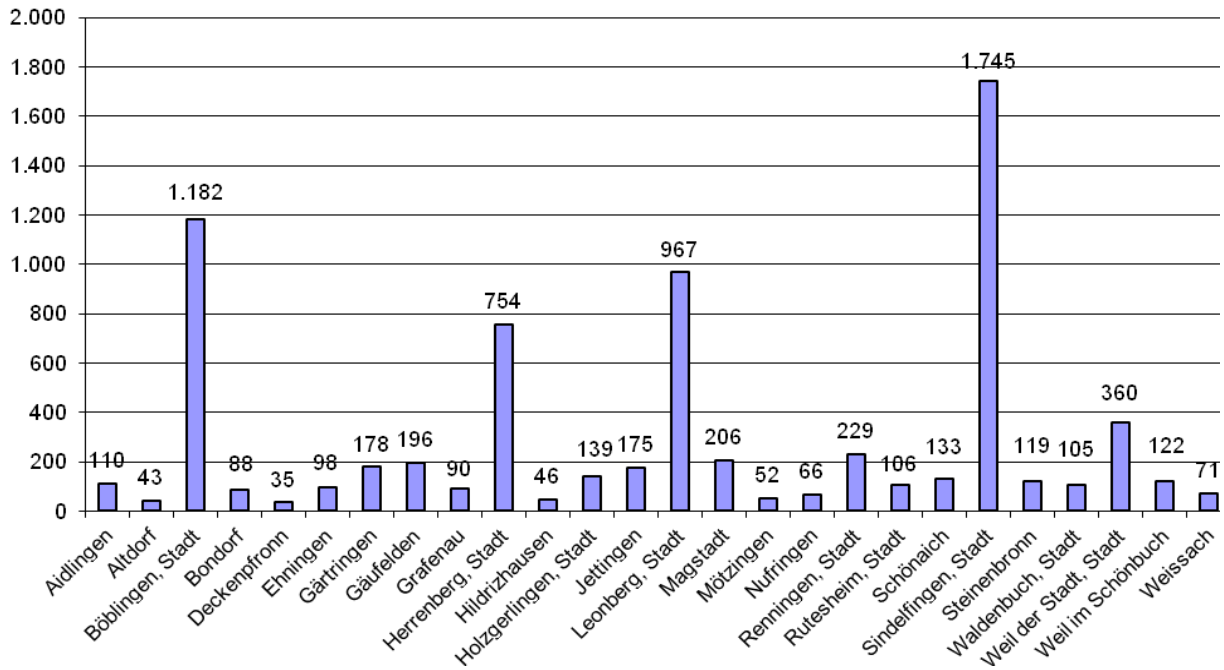
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.342	881 €	337 €	365 €
Esslingen	11.571	885 €	339 €	366 €
Göppingen	6.198	824 €	340 €	312 €
Ludwigsburg	10.222	877 €	336 €	362 €
Rems-Murr-Kreis	9.687	877 €	337 €	358 €

*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen, Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 11/10)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die zweithöchsten Aufwendungen insgesamt und für die Kosten der Unterkunft erbracht wurden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Zu beachten ist hierbei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet werden, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

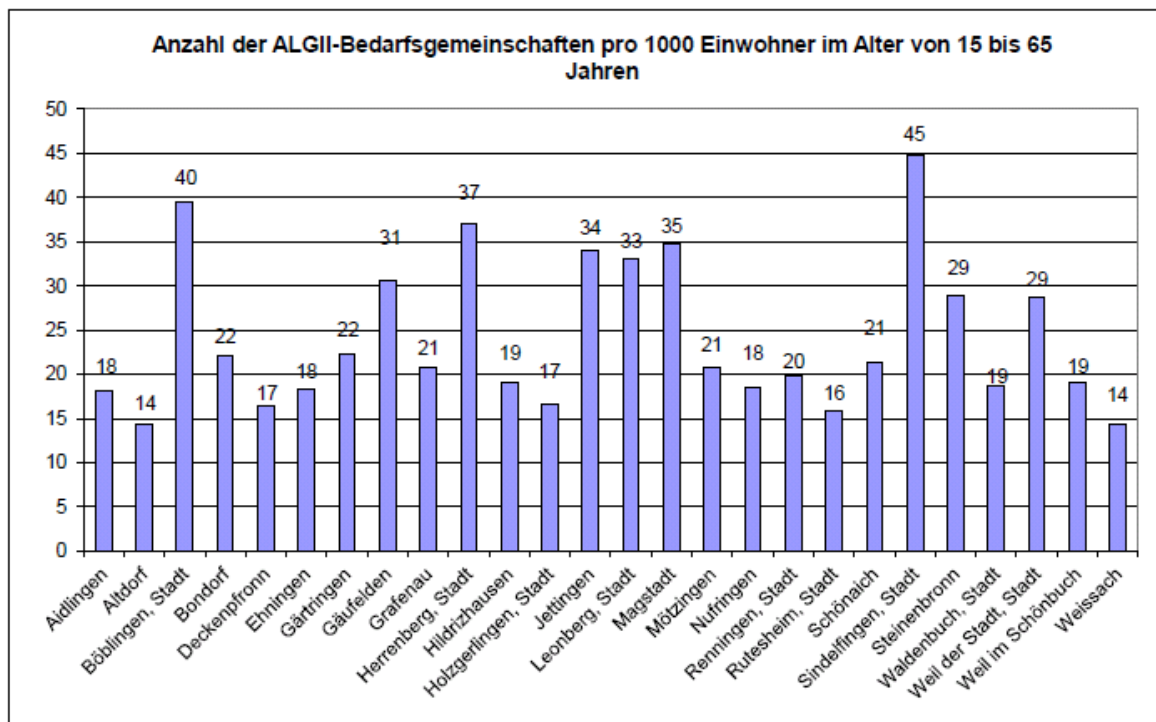
1.3 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/10)

Anzahl der ALGII-Bedarfsgemeinschaften pro 1000 Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (10/10)